

„Mit QlikView sind die Daten und Zahlen via Knopfdruck für alle Mitarbeiter vorhanden. Das liefert eine gemeinsame Basis für Rückschlüsse, eine gemeinsame Wahrheit.“

Dipl.-Ing. (FH) Peter Reiter, Leitung Informationstechnologie

Qlik bei Stahl Judenburg: Entschuldigte Mitarbeiter, beschleunigte Daten, eine gemeinsame Wahrheit

Anwenderbericht
Stahl Judenburg GmbH



Stahlhartes Business

Mit dem Angebot von Blankstahl für Zahnstangen im Lenkungsbaue sowie für Injektorhalter und Düsenkörper in Dieseleinspritzsystemen sowie hartverchromten Kolbenstangen für die Mobil- & Stationär-hydraulik nimmt die Stahl Judenburg GmbH mit 459 Mitarbeitern eine herausragende Marktstellung ein. Das Unternehmen gilt als Spezialist für extrem eigen-

spannungsarme Sonderwärmebehandlungen durch induktive Einzelstabvergütung. Das Kerngeschäft betrifft mit rund 72 Prozent die Auto- und Nutzfahrzeugindustrie. Im Motoren- und Anlagenbau sowie im Maschinen- und Werkzeugbau bürgt Stahl Judenburg international für Qualität. 90 Prozent der Produkte werden weltweit exportiert. Der Umsatz betrug 2015 106,5 Millionen Euro.

Einfaches Handling

Die Grundlage zum Umstieg auf eine BI-Lösung von Qlik wurde auf einer Veranstaltung in Deutschland gelegt. Nach dem fruchtbaren Kontakt mit der EVACO GmbH, Spezialist für Beratung rund um QlikView, entschied sich das Management für jene Business Intelligence-Lösung. Für das „Ja“ sorgten eine Reihe von Gründen: Das einfache Handling nach dem „Plug & Play“-Prinzip, die Chance zur Verknüpfung mehrerer Datenquellen auf einer Oberfläche und mehr Informationen als zuvor.

Der Qlik Elite Solution Provider EVACO war anschließend für die sichere Landung der Software im Unternehmen zuständig: 10 Tage dauerte das Consulting, fünf Tage wurden jene Mitarbeiter geschult, die mit QlikView Berichte erstellen. Der Einsatz hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Was früher das Anfertigen von Reports und das Sammeln der Daten aus SAP® und Excel schon einmal zwei Stunden dauern konnte, ist mit Qlik viel schneller erledigt. So bleibt den Mitarbeitern mehr Zeit, sich auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren.

Daten-Marathon

Der Tag begann häufig mit einem Mini-Marathon. „Die Mitarbeiter sind in ihr Büro gekommen und mussten erst einmal aus den verschiedenen Datenquellen sämtliche Informationen beschaffen und langwierig Berichte erstellen. In Besprechungen gab es ab und zu noch Diskussionen, warum manche Kollegen unterschiedliche Zahlen haben. Das hat oftmals wertvolle Zeit verbraucht“, so Dipl.-Ing. (FH) Peter Reiter, Leiter der Informationstechnologie bei Stahl Judenburg.

Lösungen auf einen Blick

Kundenname

Stahl Judenburg GmbH

Branche

Fertigung, Metallindustrie

Abteilung

Betrieb und Wartung, Controlling, Finanzwesen, Geschäftsführung, Logistik, Marketing, Produktion, Vertrieb

Region

Judenburg, Österreich

Herausforderung

- Informationsbeschaffung aus unterschiedlichen Quellen bei 5,8 G Datenvolumen
- keine einheitliche Sicht auf Daten und Zahlen
- Geschwindigkeit der Report-Erstellung

Lösung

Integration von QlikView vereinfacht die Administration und schafft täglich aussagekräftige Berichte für die Fachabteilungen. Das bringt mehr Zeit für Kernaufgaben.

Analysen und Reports zu Produktionskennzahlen, Tagesberichten, FI-, CO- und Vertriebs-Kennzahlen werden mit QlikView umgesetzt. 100 % der Datenmenge werden für Analysen und Reports mit QlikView genutzt.



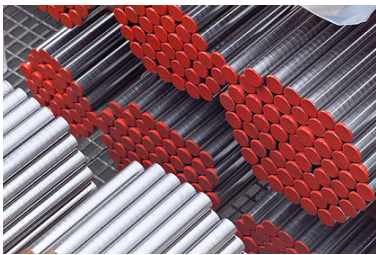
Für Reiter und seine Kollegen ist die Ära der morgendlichen Daten-Gymnastik Geschichte. Die Fachkräfte können durch den Einsatz der Data-Discovery-Lösung QlikView den Tag entschleunigter starten. „Jetzt sind die Daten und Zahlen via Knopfdruck für alle Mitarbeiter vorhanden. Das liefert eine gemeinsame Basis für Rückschlüsse, eine gemeinsame Wahrheit“, vermerkt IT-Leiter Reiter.

Einsatzbereiche und Nutzen

QlikView vereinfacht die Administration von Stahl Judenburg: 60 Mitarbeiter gelangen in Sekunden an alle benötigten Zahlen und können täglich aussagekräftige Berichte für Vertrieb, Finanz, Produktion oder den Einkauf rasch finalisieren. Nicht nur Geschwindigkeit macht das organisatorische Leben jenes Betriebes effizienter, dessen internationale Kunden zu rund 72 Prozent aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie stammen. Stahl Judenburg kann jetzt auch Dinge umsetzen, die in der Vor-Qlik-Zeit nicht möglich waren – etwa eine Abbildung der Variantenkonfiguration. Damit werden Merkmale von Waren wie Abmessungen, Güten, Qualitätsspezifikationen erfasst und in die Berichte integriert. So lassen sich selbst Produkte mit komplexen Ausprägungen einfach abbilden.

Mehr Kennzahlen

Die Reports enthalten mehr Kennzahlen. Vom Umsatz über den Auftragstand oder den Vertrieb bis zu Auswertungen über den Nutzungsgrad von Maschinen. „Aufgrund der Datenmenge erhalten wir gesicherte Erkenntnisse, was Trends im Betrieb und auf dem Markt betrifft. Das ermöglicht zeitnahe



Reaktionen“, sagt Reiter. „Früher hatten wir in manchen Abteilungen nur einen Bericht monatlich wegen der umständlichen Datenauswertung. Heute liegt täglich aussagekräftiges Material vor. Da wird schneller klar, wohin die Reise geht. Außerdem unterstützt das die Flexibilität der Organisation.“ Was unter anderem die Planung signalisiert. Durch die Qlik-Auswertungen wissen die Verantwortlichen über den Materialbestand

bei den einzelnen Produktionsplätzen Bescheid. Sollte Material an einer Stelle fehlen, kann der Bedarf rasch aufgefüllt werden. Sichtbar wird gleichfalls, an welchen Stellen offene Kapazitäten vorhanden sind, die vielleicht eine Optimierung der Produktion ermöglichen.

Zukunft

Was den Aufwand reduziert und die Effizienz gesteigert hat, wird bei Stahl Judenburg seit 2015 von 60 Mitarbeitern täglich eingesetzt. Anwendungs-Hürden tauchten dabei keine auf. Reiter: „Die Software ist sehr rasch erklärt und erfordert keine technischen Kunststücke. Dadurch ist natürlich breite Akzeptanz entstanden. Somit werden wir die Anwendung kontinuierlich erweitern. Künftig sollen alle Reports, die heute noch über Excel laufen, in QlikView vorhanden sein. Das realisieren wir nun Schritt für Schritt.“

Lösungen auf einen Blick

Nutzen

- gesicherte Datenerkenntnis für tagesaktuelle Analysen
- echte Self-Service-BI schafft Zeiteinsparung
- einfache Berichterstellung, Bedienung und Ad-hoc-Auswertungen
- Unabhängigkeit vom ERP System
- Drill-down, zyklische Gruppen
- Trends erkennen – Analyse von langen Zeiträumen bei großen Datenmengen
- unterstützt Anwender bei einer innovativen Entscheidungsfindung

Datenquellen

SAP, Oracle, Excel, Access

Qlik-Partner

EVACO GmbH Qlik Elite Solution Provider

Return on Investment

80 Prozent Zeitersparnis im Reporting durch QlikView Apps. Zwei Stunden weniger für Tagesberichte.

Time to Value

Maschinenauswertung jetzt tagesaktuell verfügbar – vorher nur monatlich mit Aufwand von drei Arbeitstagen.



„Aufgrund der Datenmenge erhalten wir gesicherte Erkenntnisse, was Trends im Betrieb und auf dem Markt betrifft. Das ermöglicht zeitnahe Reaktionen.“

Dipl.-Ing. (FH) Peter Reiter, Leitung Informationstechnologie